



der BRIEF

Ihr seid ein Brief Christi

TIERISCHE WEIHNACHTEN

Eine tierische Geschichte, in der die Tiere sich ganz schön menschlich benehmen:

Die Tiere diskutierten einmal über Weihnachten. Sie stritten, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei. „Na klar, Gänsebraten“, sagte der Fuchs, „was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!“

„Schnee“, sagte der Eisbär, „viel Schnee!“ Und er schwärmte verzückt: „Weiße Weihnachten!“

Der Hund sagte: „Ich brauche unbedingt einen Baum, einen schönen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern.“

„Vor allem Geschenke – möglichst viele und möglichst Glänzende“, sagte die Elster schon ganz aufgeregt.

„Und schlafen,“ ergänzte der Ochse gähnend, „mal richtig ausschlafen und seine Ruhe haben“ - aber dann schrie er „Aua“, denn der Esel hatte ihm einen Tritt versetzt: „Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?“ Da senkte der Ochse beschämt den Kopf und sagte: „Das Kind, ja das Kind ist doch die Hauptsache.“ - „Übrigens“ fragte er dann den Esel, „wissen die Menschen das eigentlich?“

Ich hoffe und wünsche uns, dass wir Menschen das wissen. Dass wir in dieser Advents- und Weihnachtszeit es neu merken. Und dass wir es vielleicht auch anderen Menschen nahe bringen können: Dass die Hauptsache dieses Kind ist, in der die Liebe Gottes Gestalt gewonnen hat.

Und wenn die tierische Geschichte dies betont und auf den Punkt bringt, dann geht es nicht darum, damit so etwas wie ein „kirchliches Urheberrecht“ auf Weihnachten geltend zu machen. Sondern ich bin davon überzeugt, dass wir die Botschaft von dem Kind in der Krippe gerade in unserer Zeit besonders wichtig ist: Das Kind, das Hirten und Könige, das ganz unterschiedliche gesellschaftliche Gruppierungen über alle Unterschiede hinweg zusammenbringt und versöhnt, das Kind, das in Armut geboren wird und an der Seite der Armen steht, das Kind, das Gott ganz klein zu den Menschen bringt und uns so auch vor dem Irrglauben bewahren kann, dass wir immer groß und großartig sein müssten (oder auch „great again“ auf Kosten anderer), das Kind, das ganz schwach ist und doch der Friedensfürst genannt wird. Ich wünsche uns allen eine gute, gesegnete Advents- und Weihnachtszeit, in der uns dieses Kind und seine Botschaft wieder neu wichtig wird.

Ihr Pfarrer Oliver Ruoff

ERFOLGREICHES KIRCHENASYL IN ESSEN- WERDEN-HEIDHAUSEN



Echt froh waren wir Mitglieder vom ökumenischen Männertreff, dass die Kirchengemeinde bereits vor Jahren den grundsätzlichen Beschluss gefasst hatte, Kirchenasyl zu befürworten und zu unterstützen. Zwar hat die Gemeinde keine adäquaten Räumlichkeiten, das aktiv zu betreiben. Doch wurde ein Fond eingerichtet, der in diesen Fällen Beistand und finanzielle Unterstützung gewährt.

So konnte sich eine kleine Gruppe aus dem ökumenischen Männertreff kurzfristig darauf einlassen, für eine 24jährige Syrerin, die akut von Abschiebung bedroht war, einen solchen kirchlichen Schutz zu suchen. Nach mehreren vergeblichen Versuchen in evangelischen und katholischen Nachbargemeinden überzeugten wir schließlich den Konvent der Kamillianer in Heidhausen, der schwangeren Frau aus Syrien Unterschlupf zu gewähren. Nach der Dublin-Verordnung hätte sie ihr Asyl-Verfahren eigentlich in Kroatien verfolgen müssen, dem Land, in dem sie zum erstenmal EU-Boden betreten hatte. Doch wie inhuman und menschenverachtend ein Asylverfahren dort zum Teil betrieben wird, ist in Presseberichten und Gerichtsverfahren immer wieder dokumentiert worden.

Die junge Frau ist seit drei Jahren offiziell mit ihrem syrischen Gatten verheiratet. Er lebt seit neun Jahren in Essen, geht einer geregelten Arbeit nach, zahlt Steuern, spricht gutes Deutsch und ist ein geschätztes Mitglied der bundesrepublikanischen Gesellschaft. Doch er erhält seit Jahren nur subsidiären Schutz: das beinhaltet, dass er jedes Jahr einen neuen Antrag stellen muss, in Deutschland zu bleiben. Und Familien-Nachzug ist ausdrücklich nicht gestattet.

Da für die junge Frau eine akute Abschiebung und eine menschenrechts-widrige Härte drohte, haben wir Männer uns auf unser christliches Gewissen berufen und wurden aktiv. Mittlerweile hat das Bundesamt für Flüchtlinge und Migration (BAMF) die alleinige Zuständigkeit des Bundes anerkannt, so dass die werdende Mutter das Kirchenasyl verlassen konnte und ihren Antrag auf Asyl nun beim BAMF weiter verfolgt.

Wir danken den Heidhauser Kamillianern, aber auch dem Presbyterium und der evangelischen Kirchengemeinde Werden für das Vertrauen und die Unterstützung, die die junge Syrerin, ihr Gatte und wir als ökumenischer Männertreff hier erfahren haben. Und ganz en passant: wir haben damit ein praktisches Beispiel gelebter Werdener/Heidhauser Ökumene erfahren. Herzlichen Dank dafür!

Christoph Fleischer für den Ökumenischen Männertreff

DAS NEUE TEAM DES SERPAF ARBEITSKREISES STELLT SICH VOR!

Nach dem 25-jährigen Jubiläum des ökumenischen Partnerschaftsprojektes SERPAF im Mai dieses Jahrs trat der Großteil der Arbeitskreis (AK) Mitglieder aus der aktiven Arbeit zurück. Doris Korpiun, Barbara Scharenberg, Sylvia von Bruchhausen, Reni Kümmerlein und Harald Müller erhofften sich dadurch, die Partnerschaft in jüngere Hände übergeben zu können.

So hat sich anlässlich der Begegnung im Mai zur Feier des 25-jährigen Jubiläums ein neuer Kreis zusammengefunden. Katrin Zillig, Sonja Ritter, Janik Marschall und Beatrix Goebel freuen sich, diese Entwicklung nun weiter begleiten zu können. Da fast alle neuen AK-Mitglieder nunmehr berufstätig sind, ist es notwendig, die Arbeitsbereiche auf die Mitglieder des Teams neu aufzuteilen.

„In die Fußstapfen meiner Mutter zu treten ist eine große Aufgabe“, empfindet Katrin Zillig, Tochter von Doris Korpiun, die als erste Ansprechpartnerin agieren wird und die Koordination der Projektaufgaben übernimmt. Geboren und aufgewachsen in Werden, war sie der evangelischen Kirchengemeinde Essen-Werden stets verbunden und SERPAF ist ihr durch die Arbeit ihrer Mutter von Anfang an vertraut. „Ich freue mich, dass wir ein Team gefunden haben, um diese wertvolle Aufgabe weiter zu führen. Es war beeindruckend, anlässlich des Treffens zu erleben, wie sich die Arbeit bei SERPAF weiterentwickelt hat.“

Eng zur Seite steht ihr Sonja Ritter, die bei der Koordination unterstützt und gemeinsam mit Janik Marschall alle Aufgaben übernimmt, die das Finanzielle betreffen. Sonja Ritter ist über ihren Mann, der als Entwicklungspolitischer Mitarbeiter im Gemeindedienst für Mission und Ökumene die SERPAF-Partnerschaft begleitet und unterstützt hat, mit SERPAF vertraut und freut sich auf ihre neue Aufgabe.

Janik Marschall kommt auch aus Werden und hatte schon als Jugendlicher Kontakt zu SERPAF, deren Mitarbeiter er anlässlich eines Partnerschaftstreffens kennenlernte. Er gehört dem AK schon einige Jahre an, konnte aber durch seinen Aufenthalt in Brüssel nur selten präsent sein. Durch Video-Schaltungen, die bei der neuen Generation zum Tagesgeschäft gehören, rücken alle näher zusammen. Neben den Aufgaben rund ums Finanzielle vertritt Janik die Gemeinde und die Partnerschaften im Kirchenkreisausschuss für Mission und Partnerschaften.

Beatrix Goebel aus Werden engagiert sich schon seit vielen Jahren im Arbeitskreis und übernimmt im Wesentlichen die Koordination des Adventsbasars, der als große Einnahmequelle ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des AK ist. Durch die Erfahrung aus ihrer langjährigen Mitarbeit im AK unterstützt sie das neue Team in vielen Bereichen.

Rüdiger Schröder ist gebürtiger Werdener und schon immer aktives Mitglied der katholischen Pfarrei St. Ludgerus. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung als IT-Manager wird er das Team in verschiedenen Angelegenheiten unterstützen.

Die aus der aktiven Mitarbeit ausgeschiedenen Mitglieder stehen dem neuen Arbeitskreis immer noch beratend zur Seite. Darüber hinaus gibt es weitere Helfer, die den Basar und weitere Aktionen des Arbeitskreises tatkräftig unterstützen.

Wer möchte sich noch bei uns engagieren?

Der AK freut sich riesig über weitere Unterstützer, die gerne im Team arbeiten. Auch Ideen für Spendenaktionen oder Veranstaltungen sind herzlich willkommen. Helfen Sie mit, die Partnerschaft lebendig zu gestalten, wobei die finanzielle Unterstützung zwar wichtig, aber nur ein Teil der Partnerschaft sein sollte.

Kontaktdaten: E-Mail: serpaf-werden@gmail.com

Tel.: Katrin Zillig: 0178 2775530

Sonja Ritter: 0160 4887507

Beatrix Goebel: 0201 494881

Sie möchten spenden? SERPAF freut sich über jeden Euro und setzt diese im Sinne der Kinder ein.

Spendenkonto: Ev. Kirchengemeinde Werden, SERPAF

KD-Bank Dortmund eG

IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00

(Bei Wunsch nach einer Spendenbescheinigung bitte Namen und Adresse angeben.)



BERICHT VOM TEAMER*INNENTRAINING IN HATTINGEN



In der zweiten Woche der Herbstferien fand wie gewohnt das Teamer*innentraining im Haus Friede in Hattingen statt. Über fünf Tage hinweg hatten die 17 angehenden Teamer*innen die Möglichkeit, sich intensiv mit dieser neuen Rolle und den Herausforderungen, die sie erwarten könnten, auseinanderzusetzen.

Das abwechslungsreiche Programm umfasste verschiedene Workshops, die den Teilnehmenden halfen, Handlungssicherheit für schwierige Situationen in der Leitung von Kleingruppen zu bekommen. In kreativen Rollenspielen wurden dafür praxisnahe Situationen durchgespielt, sodass die neuen Teamer*innen lernen konnten, wie sie in herausfordernden Momenten reagieren können. Ebenso konnten die angehenden Teamer*innen unterschiedliche Führungsstile kennenlernen und ihren eigenen Glauben reflektieren. Ziel des Trainings war es außerdem, eine gemeinsame wertschätzende Haltung zu entwickeln und das Einüben einer konstruktiven Feedbackkultur zu ermöglichen.

Neben den zu erlernenden sozialpädagogischen Kompetenzen für die Kleingruppenarbeit war das Teamer*innentraining außerdem von kooperativen Übungen geprägt, bei denen die Teilnehmenden als Gruppe Aufgaben bewältigen mussten, um anschließend den Prozess gemeinsam zu reflektieren. Eine der spannenden Kooperationsübungen war beispielsweise der „Codeknacker“: Dabei wurden Zahlen auf Bierdeckeln

von 1-59 in einem Kreis in der Mitte des Raums verteilt. Ziel war es, dass die Gruppe die Zahlen in der richtigen Reihenfolge aufdeckt, wobei immer nur einer der Teilnehmenden den Kreis betreten und maximal drei Zahlen aufdecken durfte. Eine besondere Herausforderung während der Übung war es, dass die Gruppe sich nur außerhalb des Raumes beraten durfte. Es war toll zu erleben, dass die Gruppe aus den Fehlern der vorherigen Kooperationsübungen gelernt hatte und bei dieser Übung überragend kommuniziert hat. Das der Code am Ende geknackt werden konnte war eine grandiose Teamleistung und in der Art und Weise, wie die Gruppe zu dieser Lösung gekommen ist, ein voller Erfolg!

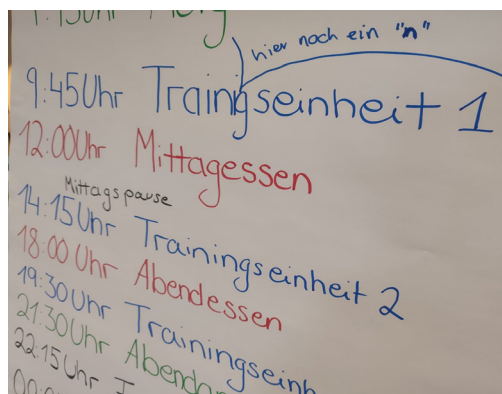
Ein weiteres Highlight, das den letzten Abend des Teamertrainings prägte, war der sogenannte „Casinoabend“. Die Jugendlichen hatten dafür in verschiedenen Gruppen eigenständig ein umfassendes Programm vorbereitet. Dazu gehörten das Catering, die Umgestaltung des Raumes in ein echtes Casino und ein abwechslungsreiches Open-Stage-Programm. Während des Abends konnten die Teamer*innen zudem in verschiedene Rollen schlüpfen, was den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis machte, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Maria, eine der älteren Teamer*innen, teilte ihre Eindrücke: „Ich fand das Teamer*innentraining dieses Jahr sehr interessant. Man konnte richtig gut sehen, wie die „Tazubis“ (die Teamer*innen, die ausgebildet werden) durch die Einheiten und Spiele zu einer Gemeinschaft gewachsen sind und jeweils individuell wachsen und aus sich herauskommen konnten. Ich bin auch sehr dankbar dafür, die Chance bekommen zu haben, meine Gedanken und mich selbst einbringen zu können. Es war eine sehr schöne Zeit mit dem Team und den Teilnehmenden.“

Delia, die genauso wie Maria das Training als ältere Teamerin begleitete, fügte hinzu: „Ich fand es richtig schön, die Chance zu bekommen, das Teamer*innentraining jetzt nochmal aus Sicht des Teams mitzuerleben und zu begleiten. Ich konnte mich teilweise noch sehr gut an mein eigenes Teamer*innentraining erinnern, und zu sehen, wie eine andere Gruppe das durchlebt und über die Woche immer mehr als Team zusammenwächst, war irgendwie richtig besonders. Auch aus Sicht der Vorbereitung war es eine sehr bereichernde Erfahrung: Im Gegensatz zu KonTour waren wir ein eher kleines Team, und jeder musste/konnte sich noch stärker selbst einbringen und etwas zu dem Programm und der Gemeinschaft beitragen. Ich freue mich schon richtig darauf, die ‚Tazubis‘ auf der nächsten KonTour als Holks wiederzusehen und sie als Teil des großen Teams zu erleben.“

Dem ist nicht mehr viel hinzuzufügen: Wir blicken auf eine wunderschöne und bereichernde Zeit zurück und freuen uns darauf, dass die neuen Teamer ihr Wissen und ihre Erfahrungen in der Jugendarbeit einbringen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle, die zu diesem gelungenen Training beigetragen haben!

Charlotte Main (Jugendleiterin)



Freitags: 18:00 - 22:00 Uhr: Katakombe im Haus Heck

SPENDENLAUF AUF DER BREHMINSEL – ÜBER 12.000€ SPENDEN FÜR DIE JUGENDLEITERSTELLE GESAMMELT



Das war ein ganz besonderer Tag für die Jugendarbeit in der Kirchengemeinde: Menschen, die am 08. September gegen Mittag zufällig in der Nähe der Brehminsel spazieren gegangen sind, haben es vielleicht schon von Weitem gehört: Motivierende Musik und eine jubelnde Menge, die die Läuferinnen und Läufer des Spendenlaufs über knapp 2 Stunden lang anfeuerten. Der Spendenlauf, der für die komplett aus Spenden finanzierte Jugendleiterstelle der Gemeinde bestimmt war, war somit ein voller Erfolg. 40 Läuferinnen und Läufer bestritten die beiden möglichen Kurse auf der Brehm. Eine kleine Runde, die „Spitze“ der Brehminsel mit etwa 300m oder die große 800m Runde; die Brehmrunde ohne ihre Spitze. Im Start-Ziel Bereich stand eine große Gruppe begeisterter Zuschauerinnen und Zuschauer, die teilweise direkt vom Open-Air-Gottesdienst im Kirchpark zum Event mitgekommen waren oder später dazustießen. „Es war einfach ein sehr schönes Event rundherum und es ist einfach unglaublich, wie viele Leute sich zum Zuschauen oder Laufen begeistern lassen konnten.“, so Charlotte Main, Jugendleiterin der Gemeinde. Damit die Läuferinnen und Läufer möglichst viele Runden durchhielten, stellte Edeka Diekmann als Werdener Unternehmen eine großzügige Spende an isotonischen Getränken, Wasser, Müsliriegeln und Bananen bereit. „Gerade auch die Verpflegung und die tolle Unterstützung im Start-Ziel-Bereich haben immer Motivation gegeben, noch eine Runde zu laufen“, berichtet Jan Thomas, Teamer in der Gemeinde. Und tatsächlich: Fast alle Läuferinnen und Läufer übertrafen ihre selbstgesteckten Ziele, liefen zusammen fast 700 Runden und konnten somit von ihren jeweiligen Spenderinnen und Spendern eine beachtliche Summe für die Jugendarbeit zusammensammeln. Insgesamt ist bislang eine unglaubliche Spendensumme von 12.746,20 € eingegangen. Zusammen mit den noch fehlenden Beiträgen könnte diese Summe jedoch noch die 13.000€ Marke übersteigen. Der Dank gilt an dieser Stelle allen Läuferinnen und Läufern, sowie allen Spenderinnen und Spendern, die dieses grandiose Ergebnis ermöglicht haben. Vielen vielen Dank! Und auch an dieser Stelle nochmal ein herzliches Dankeschön an Edeka Diekmann für die Bereitstellung der Verpflegung. Fertig aber glücklich verließ diese laufbegeisterte Gruppe gegen 14:30 Uhr die Brehm, in dem Wissen richtig etwas für den Erhalt der Jugendleiterstelle in der evangelischen Gemeinde getan zu haben.

Jonas Hellrung(Teamer)



DAS KANN NICHT WEG – DER KIRCHGARTEN IM HERBST

Wir haben den Kirchgarten winterfest gemacht: Viele Staudenstängel wurden abgeschnitten und altes Gras entsorgt. Die Staudenreste liegen nun entlang der Kirchmauer. Sie bieten den vielen Insekten, über die im Sommer im Artikel in den Werdener Nachrichten berichtet wurde, ein Winterquartier. Erst im kommenden Frühjahr werden diese Reste entsorgt.



Trotz des herbstlichen Wetters kann man aber immer noch einzelne Blüten entdecken, die nach wie vor begeistert angefliegen werden. Freuen wir uns auf das nächste Frühjahr.

Christiane Becker-Romba

ACHTUNG: ÄNDERUNG DES WOCHENTAGS BEIM ERZÄHLCAFÉ

Der im Jahr 2024 gewählte 2. Mittwoch für das Erzählcafé hat sich möglicherweise deshalb nicht bewährt, weil viele andere Einrichtungen in Werden am Mittwoch Nachmittag ihre Angebote durchführen. Daher hat auf Anregung verschiedener Besucherinnen das Organisationsteam beschlossen, im Jahr 2025 den jeweils 2. Donnerstag alle zwei Monate als neuen Veranstaltungstermin zu wählen. Das erste Erzählcafé des Jahres 2025 findet daher am Donnerstag, den 13.02. von 15:00 bis 17:00 Uhr statt.

Bitte schon einmal vormerken!

DAS TEAM DES ÖKUMENISCHEN FRIEDENSGETETES VERABSCHIEDET SICH IN DEN RUHESTAND

Mit dem Friedensgebet am 15. November 2024 hat sich das Vorbereitungs-Team des Ökumenischen Friedensgebetes verabschiedet.

Nach dem Beginn des Afganistankrieges vor 23 Jahren fand das ökumenische Friedensgebet regelmäßig jeden 3. Freitag in den ungeraden Monaten zuerst in der Krypta der Basilika und später, bedingt durch die Renovierungsarbeiten in der Abteikirche, in der Luciuskirche statt.

Frauen aus der evangelischen und katholischen Gemeinde in Werden haben gemeinsam um die Themen, die Gebete, Texte und Lieder zu den Friedensgebeten gerungen. Für sie alle war es eine das Denken und Beten bereichernde Zeit.

Aber alles hat seine Zeit. Das Team verabschiedet sich und dankt allen, die diese Friedensgebete möglich gemacht haben; den ehrenamtlichen Orgelspieler:innen, den Küster:innen und ihren ehrenamtlichen Vertreter:innen, Propst Schmidt, der, wie auch sein Vorgänger Propst Kronenberg, selbstverständlich die Kirchenräume zur Verfügung stellte und ganz besonders den Frauen und Männern beider Gemeinden, die sich regelmäßig ansprechen ließen. Alle haben miteinander die Sorge um den Frieden in der Welt und in sich selbst geteilt.

KINDERBIBELTAGE 2025

Vom 27. bis 30. März 2025 finden unsere jährlichen Kinderbibeltage in Haus Fuhr statt. Unter dem Motto „Mensch, Petrus!“ lernen die Kinder durch ein spannendes Theaterstück und kreative und abwechslungsreiche Gestaltungselemente das Leben des Jüngers Simon Petrus Jesu kennen und was das heute noch mit unserem Glauben und Leben zu tun haben kann. Es wird ganz viel zusammen gesungen, gespielt und gebastelt. Eingeladen sind Kinder vom Vorschulalter (letztes Kindergartenjahr) bis zum sechsten Schuljahr. Die Anmeldungen mit genaueren Infos werden Ende Februar über die Kindergärten und Schulen verteilt, können dann im Gemeindebüro abgeholt oder auch von der Homepage heruntergeladen werden.

Wenn jemand Interesse hat, als Mitarbeiter/Mitarbeiterin bei den Kinderbibeltagen mitzumachen (werden immer gesucht und gebraucht) kann er/sie sich sehr gerne (auch erstmal unverbindlich) bei Pfarrer Ruöß melden und erkundigen.

GOLD- UND DIAMANTKONFIRMATION 2025

Schon mal die langfristige Ankündigung: Am 12. Oktober 2025 findet in unserer Gemeinde die Gold-, Diamant- und Gnadenkonfirmation statt für diejenigen, die in den Jahren 1974 und 1975, 1964 und 1965 bzw. 1954 und 1955 in Werden konfirmiert worden sind. Eingeladen sind auch alle, die in den entsprechenden Jahren in anderen Gemeinden konfirmiert worden sind, nun aber zu unserer Gemeinde gehören und ihre Gold/Diamant/Gnadenkonfirmation hier feiern möchten. Da wir keine Adressen haben von denen, die mittlerweile nicht mehr in unserem Gemeindegebiet wohnen, sind wir dankbar für alle diesbezüglichen Hinweise an unser Gemeindebüro.

AUF SCHATZSUCHE

Wie schon 2015, 2018, 2020 und 2022 werden wir Anfang 2025 (Januar/Februar) in unserer Gemeinde wieder das Seminar „Auf Schatzsuche“ durchführen – eine Gelegenheit, die Schätze des christlichen Glaubens (neu) zu entdecken.

„Der Konfirmandenunterricht (bzw. Kommuniionsunterricht) ist schon so lange her – eigentlich wäre es mal wieder dran, sich mit dem Glauben intensiver auseinanderzusetzen.“ „Ich habe nie eine Brücke zum Glauben gefunden.“ „Manchmal frage ich mich: Was hat das alles für einen Sinn?“ „Ich würde mich gern mal darüber informieren, was christlicher Glaube eigentlich genau bedeutet und wie er heutzutage verstanden werden kann.“

Für Menschen, die sich in einem dieser Sätze wiederfinden, ist das Seminar „Auf Schatzsuche“ vielleicht genau das Richtige! Auf Schatzsuche ist ein zeitlich überschaubares Angebot, um sich (mal wieder) mit den Grundfragen des christlichen Glaubens auseinanderzusetzen. Dabei gibt es neben dem Input durch Pfarrer Ruöß auch Gelegenheit, eigene Fragen, Gedanken und Zweifel einzubringen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Auf Schatzsuche findet an sieben Abenden (plus das Angebot eines Abschlussgottesdienstes) zwischen dem 15. Januar und dem 12. Februar 2025 jeweils von 19:30 bis 21:30 Uhr im Haus Fuhr (Heckstraße 16) statt.

Themen und Termine:

Mittwoch, 15.01.25: Vom Sinn des Lebens und vom Sinn des Glaubens;

Montag, 20.01.25: Was das Glauben so schwer macht;

Donnerstag, 23.01.25: Unsere Bilder von Gott und wie Gott sich ins Bild setzt;

Dienstag, 28.01.25: Jesus – ein heruntergekommener Gott;

Montag, 03.02.25: Erlösung – wovon und wozu?;

Donnerstag, 06.02.25: Wann ist ein Christ ein Christ?;

Mittwoch, 12.02.25: Nicht nur Sonntags - Vom Christsein im Alltag;

Sonntag, 16.02.25: Abschlussgottesdienst (Beginn: 18:00 Uhr)

Das Seminar richtet sich an alle Interessierten, es setzt weder eine Kirchenzugehörigkeit noch Vorkenntnisse voraus. Die regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, ein „Reinschnuppern“ bzw. der Besuch einzelner Abende ist aber auch möglich. Die Teilnahme ist kostenlos. Um besser planen zu können, bitten wir Sie, sich möglichst bis zum 10. Januar 2025 anzumelden (Im Gemeindebüro, Heckstraße 67, Tel. 493325, oder per Email: info@kirche-werden.de, oder bei Pfarrer Ruöß: Heckstraße 87, Email: ruoss@kirche-werden.de).

ÖKUMENISCHER ADVENTSBASAR MIT ADVENTSCAFÉ AM 30.11. UND 01.12.2024 IM HAUS FUHR

Wie in den letzten zwei Jahren findet am ersten Adventswochenende im Gemeindehaus der traditionelle Basar mit Cafeteria statt, jeweils an beiden Tagen von 11:00 -18:00 Uhr.

Das Basarteam und das Team vom Männertreff wird unterstützt von „Werden Hilft“ und den Werdener Ukrainern.

Wir laden Sie herzlich ein, das vielfältige Angebot und die kulinarischen Leckereien zu nutzen.

An den Basarständen im großen Saal gibt es z.B. selbstgemachte Marmeladen und Gebäck, Adventsgestecke und weihnachtliche Dekoartikel, Karten und kleine Mitbringsel, sowie Selbstgestricktes für den Winter. Samstags gibt es neben Waffeln und Kuchen wieder die ukrainische Soljanka Suppe. Eine Schminkecke und Bastelaktionen bereichert das Angebot auch für Familien. Ein besonderes Highlight für kleine und große Kinder wird die elektrische Eisenbahn sein, die erstmalig dieses Jahr wieder aufgebaut werden kann.

Musikalisch ergänzt wird das Programm am Samstag um 12:00 und um 15:00 Uhr vom Gospelchor „GospelVoices Werden“. Am Sonntag singt um 15:00 und um 16:30 Uhr der ukrainische Chor.

Der Erlös des Basars und Cafés geht zu je einem Drittel an die Projekte Serpaf (Brasilien), Butare (Ruanda) und an Cap Anamur für die Unterstützung Ukrainischer Flüchtlinge.

Wir freuen uns auf möglichst viele Kuchen Spenden, denn so können wir nicht nur ein reichhaltiges Kuchenbuffet anbieten, sondern auch unsere Projekte besser unterstützen.



ÖKUMENISCHES ADVENTSSINGEN

Das Adventssingen wird von Sabine Juchem und Andreas Kempin musikalisch geleitet, Martina Dautzenberg, die Gemeindeferentin, übernimmt den Wortanteil.

WEIHNACHTEN OHNE DICH

Es ist der 24.12.2023 vormittags. Draußen ist es stürmisch und ungemütlich, aber im Innern der Kreuzeskirche in der Essener Innenstadt brennen Kerzen, Musik erfüllt den Raum und es ist warm. Ein besonderer Gottesdienst am Heiligen Abend beginnt hier ein Gottesdienst für alle, die um jemanden trauern. „Weihnachten fällt bei mir in diesem Jahr aus!“ Das Gefühl, dass es bei diesem glitzernden, funkelnden und fröhlichen Familienfest keinen Raum für Trauer gibt, ist weit verbreitet. Die Menschen, die hier zusammengekommen sind, eint, dass sie an Weihnachten noch einmal besonders schmerzlich merken, dass eine wichtige Person nicht mehr da ist. Menschen aus allen Altersgruppen sind da, Alleinstehende wie Paare und ganze Familien. In dem Stationen-Gottesdienst ist Raum für ihre Gefühle und Platz für Erinnerungen, Trauer und Wut. Es gibt Musik, einen Impuls und einen Segen für die Feiertage. Im Anschluss an den Gottesdienst bleiben Einige noch zu Fruchtepunsch und Lebkuchen. Die Stimmung ist gut, man spürt die Zuversicht, dass man die anstehenden Festtage bewältigen können wird. „Nächstes Jahr kommen wir wieder. Und ich bringe noch eine Freundin mit.“, sagt eine Besucherin zum Abschied.

Und so wird es auch in diesem Jahr „Weihnachten ohne Dich“ geben.

Du bist herzlich eingeladen zu unserem Heilig-Abend-Gottesdienst für Menschen, die um jemanden trauern.



Wann & Wo: am 24. Dezember 2024 um 11:15 Uhr
in der Kreuzeskirche Essen (Kreuzeskirchstr. 16, Essen City)
Infos unter: www.segen45.de oder info@segen45.de



UND WAS IST MIT WEIHNACHTEN?

„Alle Jahre wieder“ erscheint an dieser Stelle im Gemeindebrief ein Artikel mit diesem Titel. Weil wir eben ja auch „alle Jahre wieder“ Weihnachten feiern.

An Heiligabend und den Weihnachtstagen laden wir zu insgesamt sechs verschiedenen Gottesdiensten mit je eigenem Gepräge in unsere Kirche ein:

An Heiligabend gibt es um 14:00 Uhr (bis ca. 14:45 Uhr) einen Familiengottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (Kindergartenalter und jünger). Um 15:30 Uhr gibt es einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern ab dem Grundschulalter. Um 17:30 Uhr gibt es die feierliche Christvesper. Und um 23:00 Uhr feiern wir eine besinnliche Christmette. Am 1. Weihnachtstag haben wir um 11:00 Uhr einen Abendmahlsgottesdienst, der vom Gospelchor mitgestaltet wird. Und am 2. Weihnachtstag findet erfreulicherweise in diesem Jahr wieder um 17:00 Uhr unser traditioneller Swing-Gottesdienst mit der TonArt-Bigband statt als besonderer Höhepunkt zum Abschluss der Feiertage.

Ich freue mich auf berührende Gottesdienste und fände sehr schön, wenn Sie an den Weihnachtstagen Gottesdienste in unserer Gemeinde (oder auch an anderen Orten) besuchen. Denn ohne die Botschaft von der Geburt Christi fehlt nicht nur etwas, sondern Sinn und Zentrum des Weihnachtsfestes.



EIN BESONDERER „GANZ NORMALER GOTTESDIENST“



Am 20. Oktober war in unserer Kirche eigentlich alles ganz normal. Es war Sonntag und es wurde Gottesdienst gefeiert, wie geplant um 10:30 Uhr und wie angekündigt mit Vikar Christian Koch. Und doch war es irgendwie ein besonderer Gottesdienst. Denn an diesem Sonntag hatte Vikar Christian Koch seinen „Prüfungsgottesdienst“, also den Gottesdienst, der als Teil seines Zweiten Theologischen Examens von einer Prüfungskommission beurteilt wurde. Natürlich hatte sich die Nachricht über diese Umstände im Vorfeld in der Gemeinde etwas verbreitet, sodass viele Menschen gekommen waren, um ‚unserem Vikar‘ die Daumen zu drücken. Und wie man hört, hat es sich gelohnt: Nach einem sehr schönen Gottesdienst mit großer versammelter Gemeinde und dem nachfolgenden Prüfungsgespräch konnte Vikar Christian Koch diesen dann doch nicht ganz normalen Sonntag mit sich zufrieden beschließen.

EINE ÄRA GEHT ZU ENDE

Seit 45 Jahren ist Doris Stegemann im gemeindlichen Besuchsdienst aktiv, 35 Jahre davon hat sie ihn geleitet. Nun gibt sie diese Aufgabe weiter an Susanne Dengs. Somit kann man tatsächlich davon sprechen, dass eine Ära zu Ende geht. Jahrzehntlang hat Doris Stegemann hauptverantwortlich dafür Sorge getragen, dass Seniorinnen und Senioren in unserer Kirchengemeinde von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zum Geburtstag besucht wurden. Insgesamt dürften da von ihr zwanzig- bis dreißigtausend (!!) Besuche organisiert worden sein, wobei Doris Stegemann sicher mehrere Tausend dieser Besuche selbst gemacht hat. Deswegen im Namen des Presbyteriums ein ganz großer Dank an sie, dass sie diese wichtige Aufgabe über einen so langen Zeitraum äußerst engagiert und zuverlässig wahrgenommen hat. Zum Glück bleibt uns Doris Stegemann ja als engagiertes Gemeindemitglied weiterhin erhalten.

An der Stelle auch ein großes Dankeschön an Susanne Dengs, die bereit ist, diese Aufgabe jetzt fortzuführen. Und ein großes Dankeschön an die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in diesem Bereich (zum Teil auch schon seit Jahrzehnten) aktiv sind. Da auch von denen manche in absehbarer Zeit altersbedingt aufhören werden, wäre es sehr schön, wenn sich noch weitere Menschen finden würden, die bereit sind, sich hier zu engagieren: Es ist eine wichtige Aufgabe, bei der der Umfang des Engagements variabel ist, bei der man zeitlich sehr flexibel ist und bei der man oft auch selbst beschenkt wird, wenn man ganz unmittelbar merkt, dass man anderen da eine Freude macht. Wenn Sie sich vorstellen können, dass das vielleicht etwas für Sie wäre, melden Sie sich gerne (auch erstmal unverbindlich) bei Pfarrer Ruoff.



100 TAGE ALS PRESBYTERIN



... die ersten 100 Tage als Presbyterin waren für mich geprägt von Ankommen und Orientieren. Ich bin herzlich begrüßt worden und obwohl mir gemeindliche Strukturen nicht fremd sind, habe ich viele neue Menschen, Verantwortlichkeiten und Lichtschalter kennen gelernt. Durch die vielen Mit-Presbyter*innen, die sich schon über Jahre engagieren, habe ich mich bei meinen ersten Presbyterdiensten sicher und begleitet gefühlt. Es war für mich gut zu wissen, dass ich jede Frage stellen kann und sie geduldig beantwortet wird. Die Presbyteriumssitzungen habe ich als wertschätzend und diskussionsstark erlebt. Nun pausiere ich erst einmal, denn unser Sohn Theo ist im Juli geboren und fordert gerade unsere ganze Aufmerksamkeit. Ich freue mich demnächst wieder einzusteigen und Kirche weiter mitgestalten zu können. Auf bald - wir sehen uns – wahrscheinlich mit Kinderwagen im Café.

Saskia Pampus

100 TAGE IM PRESBYTERIUM

Letztens habe ich gemerkt: Echt, ich bin bereits 100 Tage lang hier im Presbyterium in Werden? Das hätte ich nicht gedacht. Die Zeit ist wirklich schnell vergangen. In den Sitzungen und Gesprächen habe ich bereits einiges lernen dürfen – über Abläufe und Strukturen in Gemeinde, etwa alles über Planung und Durchführung eines Gottesdienstes, daneben über Organisation und Wirken des Kirchenkreises. Und zuvorderst, viel Schönes und Bewundernswertes über die vielen engagierten Menschen in unserer Gemeinde. Ich habe bereits einige Menschen neu kennengelernt und schon Bekannte besser. Der Austausch mit den anderen Mitgliedern des Presbyteriums, mit der Gemeinde, als auch mit der Verwaltung zeigt, wie vielfältig und engagiert unsere Evangelische Kirche ist. Kirchenmusik liegt mir ja besonders am Herzen, weshalb ich es immer wieder faszinierend finde zu erfahren, wie Musik die Menschen verbindet. Des Weiteren freue ich mich auf die Gemeinde- sowie die Konfessionsübergreifende Arbeit, um in diesem Austausch mit anderen Gruppen zu lernen und mich natürlich auch selbst einbringen zu können. Daher freue ich mich darauf, in Zukunft mehr Verantwortung zu übernehmen. Für eine lebendige Gemeinde gibt es immer viel zu tun, zum Wohle für uns alle hier in Werden und darüber hinaus.

Dr. Matthias Ullrich



Gruppen und Kreise

HAUS HECK - HECKSTR. 67

„Geselliges“ Erzählen und Schreiben

Gisela Forstbauer 0171 4731318
Reni Kümmerlein 406518
jeden 3. Sonntag im Monat, 17:00 - 19:00 Uhr

Mittwochkreis – Gespräche über aktuelle theologische Fragen

Ansprechpartner: Martin Welzel 407872
letzter Mittwoch im Monat, 19:30 - 22:00 Uhr

Handarbeitskreis

Marianne Zalmann 6159545
jeden 1. Montag im Monat
jeweils 11:00 - 13:00 Uhr

Offener Gesprächskreis für Eltern

Erziehung und Beziehung
Karin (Reni) Kümmerlein 406518
jeden 3. Dienstag im Monat, 20:00 - 22:00 Uhr
online nach Anmeldung
kummerlein@kirche-werden.de

Gewaltfreie Kommunikation

nach Marshall B. Rosenberg
Karin (Reni) Kümmerlein 406518
jeden letzten Montag im Monat,
10:00 - 12:00 Uhr
kummerlein@kirche-werden.de

Verschiedene Gesprächskreise zu Fragen des Glaubens und Lebens

jeweils einmal im Monat an unterschiedlichen Wochentagen,
weitere Infos bei Pfarrer Oliver Ruoff 494195

Trauercafé

Marianne Zalmann 6159545
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr

„After eight“-Kreis

Einmal im Monat freitags ab „fünf nach acht“
im Kaminzimmer
Infos und Termine bei Pfarrer Oliver Ruoff 494195

Arbeitskreis SERPAF/BUTARE

Ökumenische Gemeindeprojekte in Brasilien und Ruanda
Mail: serpaf-werden@gmail.com
Tel.: Katrin Zillig: 0178 2775530
Sonja Ritter: 0160 4887507
Beatrix Goebel: 0201 494881

Quandao Kung Fu

Gisela Forstbauer 0171 4731318
am 2. und 4. Freitag im Monat, 17:00 - 18:00 Uhr

HAUS FUHR - HECKSTR. 16

Mitmachtanz

Ute Lioba Schneider-Reuter 0177 6232701
14-täglich dienstags in den geraden Kalenderwochen,
15:00 - 16:30/17:00 Uhr

Gospelchor „GospelVoices“

Sabine Juchem 0151 55841639
dienstags 18:00 - 19:30 Uhr

Besuchsdienstkreis

Susanne Dengs
jeden 4. Freitag im Monat, 15:30 - 17:00 Uhr

Kino & Vino

Karin (Reni) Kümmerlein 406518
1x im Monat, sonntags, siehe Aushang

Reparaturcafé

Harald und Marianne Zalmann 6159545
jeden 3. Samstag im Monat, 15:00 - 18:00 Uhr

Männertreff

Eberhard Kuhn 0178 8433963
Thomas Leven 0171 1577723
maennertreff@kirche-werden.de
jeden 3. Mittwoch im Monat, 19:00 - 21:00 Uhr, Foyer H.Fuhr
evtl. Tagungsort themenabhängig, bitte Aushänge beachten

Erzählcafé

Ingrid Baum 708902
jeden 2. Donnerstag alle zwei Monate, 15:00 bis 17:00 Uhr
Termine 2025: 13.02.; 10.04.; 12.06.; 14.08.; 09.10.; 11.12.25

OFFENE KIRCHE

AG Kirchenführung

becker-romba@kirche-werden.de
Christiane Becker-Romba 4099620
Unsere Kirche ist für Interessierte samstags von 11:00 bis
13:00 Uhr geöffnet; hier kann man unter fachkundiger
Leitung die Kirche erkunden, innehalten und Gespräche
führen.
Für Öffnungszeiten am Sonntag, außerhalb der
Gottesdienstzeiten, bitte gesonderten Aushang beachten.

Aus der Gemeinde

AUS DEN FAMILIEN

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:



Aus unserer Gemeinde wurden beigesetzt:



SEELSORGE

Pfarrer Oliver Ruoß 494195
Heckstraße 87
ruoss@kirche-werden.de

Vikar Christian Koch 0176 21384781
koch@kirche-werden.de

GEMEINDEBÜRO

Gemeindebüro im Haus Heck 493325
Andrea Spaetling
Heckstraße 67
info@kirche-werden.de

Öffnungszeiten
Di. und Do. 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jugendleiterin Charlotte Main 0176 34475330
Heckstraße 67
main@kirche-werden.de
Instagram: charloddooeoeo_jugendleiterin

Kindertagesstätte Pustebume
Leiterin Simone Findt 2664 613751
S.Findt@diakoniewerk-essen.de

Kindertagesstätte Löwental
Leiterin Astrid Hübner 2664 625100
info@diakoniewerk-essen.de

Kirchenmusik
Kantorin Sabine Juchem 0151 55841639
s.juchem@kirche-werden.de

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.
Heckstraße 67
info@fv-kirche-werden.de

PRESBYTERIUM

Dr. Cornelia Alisch, 1. Vorsitzende 406271
Pfr. Oliver Ruoß, stellv. Vorsitzender 494195
Bodo Besselmann, Baukirchmeister 4901047
Christiane Becker-Romba 4099620
Dr. Andreas v.d. Borne 8117498
Regina Daub 8485026
Saskia Pampus 0157 59642899
Hauke Lorenzen 0176 23805433
Lisa Maas 0162 9011763
Dr. Dietmar Möhler 404788
Julia Thomas 8151740
Matthias Ullrich 87524401
Barbara Vlijt 405880

BERATUNG UND HILFE

Arbeitskreis für Menschen mit Behinderungen
Ursula Isenberg
Urbachstraße 55 401923 ab 18:00 Uhr

Christliches Hospiz Essen-Werden gGmbH
Andrea Swoboda 3203500

Verein zur Förderung der ökumenischen Hospizgruppe Werden e.V.
Hedwig Reinhard 401244
reinhard.hospizarbeit-werden@gmx.de

Diakonie Station Margarethenhöhe
Steile Straße 9 1853094

Caritas-Sozialstation
Im Löwental 66 319375995

Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität
Henriettenstraße 6, 45127 Essen 234567

Evangelische Telefonseelsorge
gebührenfrei 0800 1110111

Bahnhofsmision Essen
Am Hauptbahnhof 5-7 230723

Evangelische Krankenhauseelsorge Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH
Sabine Noack 408910879
S.Noack@kem-med.com

Bei Anregungen und Kritik:
Marianne Leven & Lisa Maas
beschwerde@kirche-werden.de

Bei erlebter oder beobachteter sexualisierter Gewalt:

Vertrauenspersonen des Kirchenkreises:
Claudia Hartmann 015678 243004
Pieter Roggeband 015678 243003
Iris Müller-Friege 015678 243002

INTERNETSEITE DER GEMEINDE

Besuchen Sie unsere Internetseite:
www.kirche-werden.de
Schauen Sie mal rein!



DAS HOSPIZ IST ONLINE

www.hospizarbeit-werden.de

Die Seite steht unter dem Motto:
Oft ist es nicht so wichtig,
wohin du gehst,
sondern,
wer dich auf deinem Weg begleitet.

MUSIK ZUR MARKTZEIT

Eintritt frei, Spende erbeten

Samstag, 07. Dezember 2024, 11:15 Uhr, Ev. Kirche
Yulin Ou, Klavier

Samstag, 01. Februar 2025, 11:15 Uhr, Ev. Kirche
Brass Band Essen, Leitung Lucas Boiar

Samstag, 01. März 2025, 11:15 Uhr, Ev. Kirche
Tetiana Muchychka, Akkordeon

MUSIK IM GOTTESDIENST

Sonntag, 01. Dezember 2024, 10:30 Uhr, Ev. Kirche

1. Advent, Arndt Scheidken-Klarinette, Annika Reimann-
Baritonsaxophon, Sabine Juchem, Klavier

Mittwoch, 25. Dezember 2024, 10:30 Uhr, Ev. Kirche
GospelVoices Werden

MUSIKPROGRAMM

Sonntag, 01.12.2024, 16:00 Uhr, Ev. Kirche

38. Benefiz-Konzert

Festliche Musik zur Einstimmung in den Advent

**Konzert des Fördervereins des Lions Clubs Essen-Ludge-
rus e.V. in Zusammenarbeit mit der Ev. Kirchengemeinde
Werden**

Mitwirkende: Ulrike Walter, Sopran, Salome Muhr, Mezzo-
sopran, Thomas Schäfer, Klavier, Essener Kammerchor,

Musikalische Leitung Bernhard Schüth

Erwachsene EUR 20, Jugendliche (11-18 Jahre) EUR 10,
Kinder bis 10 Jahre frei

Sonntag, 15.12.2024, 18:00 Uhr, Haus Fuhr

**Traditionelle Weihnachtsmusik mit der Essener Brass
Band**

Leitung: Christopher Houlding

Eintritt frei, Spenden erbeten

**Donnerstag, 19.12.2024, 17:00 Uhr und 19:00 Uhr,
Ev. Kirche**

**Folkwang Vokalensemble Chor,
Alljährliche adventliche Abendmusik**

Annika Reimann, Baritonsaxophon,
Sabine Juchem, Klavier

Eintritt frei, Spenden erbeten

MUSIKPROGRAMM

Samstag, 04.01.2025, 12:00 Uhr, Haus Fuhr

**Neujahrskonzert: Konzert der Fagottklasse der Folkwang
Universität der Künste**

Leitung: Prof. Malte Refardt, Internet: fv-kirche-werden.de

Eintritt incl. Sektempfang und Imbiss 25,- €

Sonntag, 26.01.2025, 17:00 Uhr, Ev. Kirche

**Chorkonzert „For the Beauty of the Earth“
MontagsChor Essen-Werden**

Leitung Ropudani Simanjuntak,

Eintritt frei, Spenden erbeten,

<https://www.montagschor-essen-werden.de>

Donnerstag, 30.01.2025, 20:00 Uhr, Ev. Kirche

Semesterabschluss, Folkwang Vokal Ensemble

Eintritt frei, Spenden erbeten

Sonntag, 30.03.2025, 17:00 Uhr, Ev. Kirche

Konzert „perCHORssion“: Chor trifft Percussion

Werke von Schütz, Bach, Mendelssohn Bartholdy und Gjeilo
sowie aus Russland und den USA.

Junger Chor NRW, Leitung Christiane Zywietz-Godland und
Hermann Godland

GRAD Percussion Duo (Ukraine/ Weißrussland).

Eintritt frei, Spenden erbeten

Internet: junger-chor-nrw.de



BANKVERBINDUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Werden

Bank für Kirche und Diakonie-KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00

Spenden für die Jugendleiterstelle der Ev. Kirchengemeinde Essen-Werden

Konto der Ev. Kirchengemeinde Werden
Bank für Kirche und Diakonie
IBIC: GENODED1DKD
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00
Stichwort „Spende Jugendleiterinnenstelle“

Förderverein Jugendarbeit Ev. Gemeinde Werden

Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE51 3605 0105 0001 6068 47

Stiftung für Projekte der Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Werden

Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE44 3605 0105 00016075 55

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.

Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE63 3605 0105 0001 6090 56

Förderverein ambulante ökumenische Hospizgruppe Werden

Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE95 3605 0105 0001 6181 80

Förderverein Evangelischer Kindergarten e.V.

Nationalbank AG Essen
BIC: NBAGDE3EXXX
IBAN: DE35 3602 0030 0003 2010 90

Evangelische Kirchengemeinde Werden Ökumenische Gemeindeprojekte SERPAF/BUTARE

Bank für Kirche und Diakonie-KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00
(Verwendungszweck angeben)

Hrsg. und verantw. im Sinne des Presserechts:
Presbyterium Ev. Kirchengemeinde Werden
Verantwortlich für Inhalt und Layout:
Redaktionsteam Gemeindebrief
Mitteilungen an das Redaktionsteam:
Gemeindebüro, Heckstraße 67, 45239 Essen
oder per E-Mail: redaktion@kirche-werden.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Auflage: 2350

Bilder:

Titelseite: C. Brötzmnn ©
GemeindebriefDruckerei.de
Seite 2: N. Schwarz ©
GemeindebriefDruckerei.de
Seite 3, 4, 5, 6, 10, 11, 12, 13, 15 und 16 privat
Seite 8, 9 und 14: Adobe Stock
Seite 9: Segen 45
Seite 4, 5: Logo evangelische Jugend Werden
Seite 15: Loge „Blauer Engel“
GemeindebriefDruckerei.de
Seite 13: (Kerze in Händen):
N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

„MINI“-GOTTESDIENST

„Mini-Gottesdienst“ für Kinder im Kindergartenalter und
jünger (mit Eltern, Großeltern...),
jeweils 16:30 Uhr bis ca.17:30 Uhr **in der Kita Pustebume**
(Heckstraße 69),

Fr., 21.02.2025

KINDERGOTTESDIENST

Kindergottesdienst für Kinder im Grundschulalter,
jeweils von 11:00 bis 12:15 Uhr **in Haus Heck** (Heckstr. 67),
Sa., 14.12.2024, 11.01. und 15.02. 2025



AUSZEITGOTTESDIENST

„Auszeitgottesdienst“ ist ein Gottesdienst von Jugendlichen
für Jugendliche, für Konfirmandinnen und Konfirmanden und
alle Interessierten,
jeweils um 18:00 Uhr,

Fr., 20.12.2024, Katakombe Haus Heck,
24.01., und 14.02.2025 Haus Fuhr

GEMEINDEBRIEF



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Nächster Gemeindebrief: Redaktionsschluss: 08.02.2025, Erscheinungsdatum: 08.03.2025

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Heckstr. 67, 45239 Essen oder bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

Gottesdienste

| | | | |
|------------------------------|-----------|-----------------------------|--|
| So., 01.12.2024 1. Advent | 10:30 Uhr | Vikar Christian Koch | Gottesdienst mit besonderer Musik |
| So., 08.12.2024 2. Advent | 10:30 Uhr | Pfarrer Oliver Ruoß | Familiengottesdienst mit den Kitas Pusteblume und Löwental |
| So., 15.12.2024 3. Advent | 10:30 Uhr | Pfarrer Oliver Ruoß | Gottesdienst |
| So., 22.12.2024 4. Advent | 10:30 Uhr | Pfarrer i.R. Martin Gossens | Gottesdienst mit Abendmahl |



Weihnachtsgottesdienste

| | | | |
|------------------------|------------------|-----------------------------|--|
| Di., 24.12.2024 | 14:00 Uhr | Vikar Christian Koch | Gottesdienst für Familien mit Kindern im Kindergartenalter und jünger |
| Di., 24.12.2024 | 15:30 Uhr | Pfarrer Oliver Ruoß | Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern ab Grundschulalter |
| Di., 24.12.2024 | 17:30 Uhr | Vikar Christian Koch | Christvesper |
| Di., 24.12.2024 | 23:00 Uhr | Pfarrer Oliver Ruoß | Christmette |
| Mi., 25.12.2024 | 11:00 Uhr | Pfarrer i.R. Martin Gossens | Gottesdienst mit Abendmahl und Gospelchor |
| Do., 26.12.2024 | 17:00 Uhr | Pfarrer Oliver Ruoß | Swing-Gottesdienst mit der TonArt-Bigband |

| | | | |
|-----------------|--------------------------------|--|--|
| Di., 31.12.2024 | 18:00 Uhr | Pfarrer i.R. Irmenfried Mundt | Gottesdienst mit Abendmahl |
| So., 05.01.2025 | 10:30 Uhr | Vikar Christian Koch | Gottesdienst |
| So., 12.01.2025 | 10:30 Uhr | Pfarrer Oliver Ruoß | Gottesdienst |
| So., 19.01.2025 | 10:30 Uhr | Pfarrer i.R. Martin Gossens | Gottesdienst mit Abendmahl |
| So., 26.01.2025 | 10:30 Uhr | Pfarrer Oliver Ruoß | Gottesdienst |
| So., 02.02.2025 | 10:30 Uhr | Pfarrerinnen Friederike Wilberg | Gottesdienst |
| So., 09.02.2025 | 17:00 Uhr Haus Fuhr | Pfarrer Oliver Ruoß und Diakon Frank Kühbacher | Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang |
| So., 16.02.2025 | 10:30 Uhr | Pfarrer David Gabra | Gottesdienst |
| So., 23.02.2025 | 11:00 Uhr Haus Fuhr | Pfarrer Oliver Ruoß und Team | AndersWerdenGottesdienst |
| So., 02.03.2025 | 10:00 Uhr! | Pfarrer i.R. Martin Gossens | Gottesdienst |
| So., 09.03.2025 | 18:00 Uhr | Pfarrer Oliver Ruoß | Gottesdienst mit erstem Abendmahl für die Konfirmandinnen und Konfirmanden |